

Bearbeite zwei der folgenden drei Aufgaben!

Fragestellung 1: Zweite Republik Österreich (20 Punkte)

Als Gegenleistung für die im Staatsvertrag vom 15. Mai 1955 wiedererlangte Souveränität löste Österreich sein der Sowjetunion gegebenes Versprechen ein und beschloss am 26. Oktober 1955 im Nationalrat das Bundesverfassungsgesetz über die Neutralität der Republik Österreich. Seit Jahren wird in Österreich die immerwährende Neutralität kontroversiell diskutiert. Erläutere zumindest zwei pro- und zwei contra-Argumente in der Neutralitätsdebatte. Welchen politischen Weg würdest du Österreich als österreichische/r Außenminister/in empfehlen?

- (1) Zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit nach außen und zum Zwecke der Unverletzlichkeit seines Gebietes erklärt Österreich aus freien Stücken seine immer währende Neutralität. Österreich wird diese mit allem ihm zu Gebote stehenden Mittel aufrechterhalten und verteidigen.*
- (2) Österreich wird zur Sicherung dieser Zwecke in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen beitreten und die Errichtung militärischer Stützpunkte fremder Staaten auf seinem Gebiete nicht zulassen.*

Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich, Jahrgang 1955, 57. Stück, S. 211

Meine Beantwortung (ca. 150 eigene Worte):

Fragestellung 2: Zweite Republik Österreich (20 Punkte)

„*Ein großes Ja und ein kleines, aber bestimmtes Nein!*“ antwortete der österreichische Künstler Andre Heller, als er nach seinem Resümee zur Politik von Bundeskanzler Bruno Kreisky während dessen Regierungszeit befragt wurde.

Welche politischen Entscheidungen in Kreiskys Amtszeit könnten dieses persönliche Resümee von Andre Heller deiner Einschätzung nach beeinflusst haben? Teilst du seine Meinung? Begründe deine Antwort.

Meine Beantwortung (ca. 150 eigene Worte):

Fragestellung 3: Zweite Republik Österreich (20 Punkte)

„Mir bereiten ein paar Milliarden mehr Schulden weniger schlaflose Nächte als ein paar 100.000 Arbeitslose mir bereiten würden“, sagte Kreisky einst zu den Kritikern seiner Wirtschafts- und Finanzpolitik des Austrokeynesianismus.

Wie würdest du angesichts der aktuellen Situation der österreichischen (bzw. weltweiten) finanzpolitischen Entwicklungen seit den 1970ern die Wirtschaftspolitik Kreiskys angesichts der damaligen weltpolitischen Verhältnisse einschätzen? Begründe deine Überlegungen!

Meine Beantwortung (ca. 150 eigene Worte):